

*L. 21. ff. de Reg. Jur.*

*Leif. Jur. Georg. L. I. cap. 18. n. 8.*

§. 2.

Dahero wird erfordert, daß einer Dominus rerum suarum sey und facultatem alienandi habe; Dahingegen diejenige nachfolgende Personen, Unmündige, Minderjährige, Thoren, Tolle, Blöde, Stumme, Ubelhörende, an Vaters Brodte seyenden Söhne *zc.* u) ja alle, denen zu handeln verbothen, dergleichen Erbzinssen nicht constituiren können.

*Linck. d. l. cap. 2. §. 1. § seqq.*

Diejenigen nun, welche handeln und wandeln können, denen ist ohne ansehen des Geschlechts hingegen erlaubt, dergleichen Erbzinssen zu acquiren,

*arg. 2. Feud. 3. verb. personam investituram accipientis non distinguimus &c.*

wann sie nur ihre Sachen verbessern.

*Linck. d. l. §. 7.*

§. 3.

Wie nun Erbzinss-Güter constituiret x) werden müssen, zeigt, daß wir von der Constitution die Versprechung y) selbstem absondern müssen.

*L. 136. §. 1. ff. de Verb. Oblig.*

*Struv. Synt. Jur. feud. c. 7. aph. 2.*

Es

u) pupilli, minores, furiosi, mente capti, muti, surdi, filii familias &c.

x) modus constituendi bona censitica.

y) Promissio.